
Checkliste 1: Handlungsempfehlungen

Erfolgsregeln für Nachhaltigkeit

Wichtig sind:

1. eine professionelle Nachfolgeregelung.
2. ein Familienmanagement, welches für Harmonie unter den Familienmitgliedern sorgt.
3. ein gemeinsames Werte- und Zielsystem, welches zusätzlich zu zählbarem auch emotionalen Mehrwert schafft.
4. eine langfristige, auf Nachhaltigkeit angelegte Firmenstrategie.
5. kontinuierliche Gewinne, eine hohe Eigenkapitalquote und Bankenunabhängigkeit anstelle rasanten Wachstums.
6. die Ausrichtung auf Nischenmärkte (lieber ein grosser Fisch in einem kleinen Teich, als ein kleiner Fisch in grossen Teich).
7. dass an familieninternen Nachwuchs gleichen Anforderungen wie an externe Bewerber gestellt werden.

Handlungsempfehlungen an den Junior

1. Natürlich und authentisch führen.
2. Erhaltenswertes Bewahren.
3. Alte Gewohnheiten sind zu überprüfen.
4. Notwendige Veränderung zügig anpacken.
5. Neue Führungskräfte müssen zum Unternehmen passen.
6. Alte Privilegien sind gezielt abzuschaffen.

Handlungsempfehlungen an den Schwiegersohn als Nachfolger

1. Fehlendes Eigenblut erhöht das Misstrauen: Schauen Sie, dass Sie in Ihrem Bereich völlig eigenständig agieren können.
2. Die erhöhte Kontrolle oder Nähe kann die Ehe belasten: Trennen Sie zwischen Geschäft und Privat; stimmt die These vom Vater-Vorbild bei der Partnerwahl haben sie eh keine Chance.
3. Sind Sie als Schwiegersohn Sohnersatz, so sollten Sie das Lebenswerk in den Händen der Familie erhalten und Desinvestitionen mit dem Schwiegerpapa absprechen.

Handlungsempfehlungen an den Senior

1. Passt der Junior zur Unternehmenskultur?
2. Kann dem Junior vorgängig eine Schlüsselfunktion übertragen werden?
3. Das Kader in die Nachfolgeüberlegungen einbeziehen.
4. Bei der Auswahl des Nachfolgers Alternativen bedenken.
5. Dem Nachfolger frühzeitig Verantwortung übertragen.
6. Dem Nachfolger Vertrauen schenken: Loslassen heisst gewinnen.
7. So übergeben, wie man selber übernehmen möchte.
8. Lebensziele für eine Zukunft im Ruhestand setzen.

Vgl.

IBWF-Berater-Informationsbrief, Ausgabe 2/2004, A46

Beat Imwinkelried, KMU-Magazin 2004, Nr. 8, S. 20 ff.